



## Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/05/2012)  
vom 24.10.2012

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Hans-Herbert Buchholz

#### Mitglieder

Frau Marlis Bühmann

Frau Emmi Schade

Herr Jürgen Sievers

Frau Monika Iris Sievers

Herr Jürgen Vorberg

#### Gäste

Frau Edith Burmeister

Herr Helmut Papke

#### Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Jochen Kawaters

Beginn: 14:30 Uhr  
Ende 15:55 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Bahnhofstr. 2a, "Sprüttenhuus"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates vom 08.08.2012
3. Berichte des Vorstandes zu bisherigen Aktivitäten

4. Runder Tisch Soziales AK 1 (Alt und Jung)
5. Vorträge 11.10.2012 und für das Jahr 2013
6. Aktivitäten Senioreneinrichtungen
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Die anwesende Einwohnerin Frau Burmeister und der anwesende Einwohner Herr Papke fragen, ob dem Beirat Informationen zur Schließung des Seniorenheimes Franke in der Großen Mühlenstraße vorliegen.

Der Vorsitzende antwortet, dass dieses Thema unter TOP 7 „Verschiedenes“ behandelt werden soll.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

#### **TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates vom 08.08.2012**

Die Niederschrift liegt den Mitgliedern nicht vor. Die Beiratsmitglieder monieren, dass die Sitzungsprotokolle immer erst zur nächsten Sitzung verteilt und nicht vorher zugesandt werden. Herr Dräbing sagt zu, dass entsprechend der Üblichkeit, künftig die Niederschriften spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung versandt werden. Er macht deutlich, dass ein Verlesen der Niederschrift in der Sitzung nicht üblich ist, da es dadurch zu einer sehr stark verlängerten Sitzungszeit kommen kann.

Mit Einverständnis der Seniorenbeitragsmitglieder wird daher die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates vom 08.08.2012 auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **TO-Punkt 3: Berichte des Vorstandes zu bisherigen Aktivitäten**

Beiratsmitglied Frau Schade berichtet über den Filmvortrag vom 11.10.2012 im Rathaussaal zum Thema „Demenz“. Es haben 85 Personen teilgenommen. Die Veranstaltung wurde somit sehr gut angenommen und auch die anschließenden Fragemöglichkeiten an Fachkräfte wurde gut in Anspruch genommen. Sie berichtet weiter, dass der Film sehr berührend aber nicht angstaueslösend gewesen sei, da auch Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt wurden. Sie spricht sich dafür aus, das Thema mit einer Fortsetzungsveranstaltung im nächsten Jahr eventuell erneut aufzugreifen.

Der Vorsitzende berichtet, dass zwischenzeitlich in Schönberg eine Podologin eine medizinische Fußpflegepraxis eröffnet habe. Einige Seniorenbeiratsmitglieder hätten an der Geschäftseröffnungsveranstaltung teilgenommen. Der Seniorenbeirat habe sich seit geraumer Zeit für die Ansiedlung einer solchen Praxis, die berechtigt ist medizinische Fußpflegeleistungen mit den Krankenkassen abzurechnen, eingesetzt.

Von einigen Beiratsmitgliedern wird berichtet, dass ihnen aufgefallen sei, dass die Praxis nicht regelmäßig geöffnet wäre und mit einem Schild an der Eingangstür auf eine telefonische Vereinbarung von Terminen verwiesen würde.

#### **TO-Punkt 4: Runder Tisch Soziales AK 1 (Alt und Jung)**

Der Vorsitzende Buchholz berichtet, dass es zu diesem Arbeitskreis z. Z. nichts Neues gebe. Es habe aber eine Gesprächsrunde mit der Modellbahngruppe des Kinder- und Jugendhauses gegeben, an der auch ein weiterer erwachsener Modellbahner teilgenommen habe. Das große Problem dieser Gruppe ist, nicht über eigene Räume zu verfügen, in denen die Anlage aufgebaut und stetig erweitert werden kann. Der zeitraubende Auf- und Abbau der Anlage zu jedem Treffen führt dazu, dass das Interesse bei den Kindern und Jugendlichen an der Mitarbeit nachlässt und die Gruppe sich aufzulösen droht.

Es schließt sich eine Diskussion über die Fortsetzung der Aktivitäten mit dem Kinder- und Jugendhaus im Bereich der Besuche in Senioreneinrichtungen an. Von Frau Schade wird kritisiert, dass sich die Senioren aktiv in die Arbeit des Kinder- und Jugendhauses einbringen, es aber kaum noch Kinder und Jugendliche gibt, die das Besuchsprojekt unterstützen, damit gebe es keine Gegenseitigkeit mehr.

Der Beirat ist sich darüber einig, dass versucht werden soll, die Aktivitäten in den Tagespflegeeinrichtungen „Ostseemuschel“ und „ASB“ in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus wiederzubeleben.

Beiratsmitglied Vorberg bringt ein, dass es sinnvoll wäre gemeinsame Aktivitäten für rüstige Senioren und Jugendliche zu kreieren, an denen beide Seiten Spaß haben. Der Gedanke soll vom Beirat weiterverfolgt werden.

Frau Schade fragt Herrn Dräbing, wie die gemeinsamen Aktivitäten mit dem Kinder- und Jugendhaus versichert seien. Insbesondere geht es ihr um den Versicherungsschutz für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen vor allem bei Aktivitäten, die nicht im Kinder- und Jugendhaus stattfinden und zu denen die Kinder und Jugendlichen mit Fahrzeugen von Seniorenbeiratsmitgliedern o. a. befördert werden.

Herr Dräbing berichtet hierzu, dass nach seinem Wissen solche Fahrten über eine sog. „Mini-Kaskoversicherung“ der Gemeinde Schönberg abgedeckt seien. Er rät hierzu, diese Fahrten vorher beim Amt für Zentrale Dienste der Gemeinde Schönberg anzuzeigen. Im Hinblick auf den Versicherungsschutz für die Jugendlichen rät er dazu, für die Aktivitäten eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern einzuholen.

#### **TO-Punkt 5: Vorträge 11.10.2012 und für das Jahr 2013**

Der Vortrag vom 11.10.2012 wurde bereits unter TOP 3 behandelt.

Folgende Vorträge schlägt Frau Schade für das Jahr 2013 vor:

- Oldie-Fitt (erneutes Angebot mit mehr Werbung)
- Zahnpflege im Alter
- Ernährung
- Umgang mit Demenzerkrankungen Zuhause / Validation
- Wer zahlt wie bei Pflegebedürftigkeit und wo bekomme ich Hilfe

Die Beiratsmitglieder halten die vorgetragenen Themenvorschläge insgesamt für interessant. Im Rahmen der Ausarbeitung des Veranstaltungsplanes 2013 in den nächsten Sitzungen soll festgelegt werden, welche der Themenvorschläge umgesetzt werden können.

**TO-Punkt 6:            Aktivitäten Senioreneinrichtungen**

Diese Thematik wurde bereits unter TOP 4 mit abgehandelt.

**TO-Punkt 7:            Verschiedenes**

a)    Straßensituation vor der ASB-Senioren-Wohnanlage

Der Vorsitzende berichtet, dass die Eingaben des Seniorenbeirates bei der Gemeinde hinsichtlich der Verkehrssituation vor der ASB-Senioren-Wohnanlage nicht erfolgreich waren, so wäre z. B. das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen 30 km/h auf dem Asphalt der Straße „Stakendorfer Tor“ nicht aufgebracht worden.

Der Vorsitzende schlägt daher vor, dass sich der Seniorenbeirat ernsthaft über die mangelnde Reaktion der Amtsverwaltung und der Gemeinde auf die Eingaben des Seniorenbeirates und des ASB in der Sache beschwert.

**Beschluss:** Der Seniorenbeirat bittet den Bürgermeister, sich dringend dieser Angelegenheit anzunehmen und für eine sichere Querungsmöglichkeit des Stakendorfer Tores vor der ASB-Senioren-Wohnanlage und sinnvolle geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen einzusetzen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

b)    Behindertenparkplätze im Bereich neues Einkaufszentrum „Alter Bahnhof“ und bei „EDEKA-Alpen“

Auf Vorschlag von Frau Schade bittet der Seniorenbeirat die Gemeinde darauf zu achten, dass im Bereich des neuen Einkaufszentrums am „Alten Bahnhof“ und bei „EDEKA-Alpen“ ausreichend Behindertenparkplätze ausgewiesen werden.

c)    Handlauf ins Wasser am Strand

Frau Schade berichtet, dass ein solcher Handlauf trotz einer dringenden Anregung des Seniorenbeirates bisher in den Schönberger Strandbereichen nicht realisiert wurde. Dieser sei notwendig, damit gehbehinderte Menschen sicher in der Ostsee baden können. In der Gemeinde Howacht gebe es gute Umsetzungsbeispiele. Der Seniorenbeirat mahnt daher die Realisierung solcher Handläufe in den Schönberger Strandbereichen nochmals an.

d) Punschnachmittag Weihnachtsmarkt

Frau Schade und Frau Bühmann erinnern daran, dass der Weihnachtsmarkt bevorstünde und man sich Gedanken über das Programm des Senioren-Punsch-Nachmittages machen müsse. Es herrscht Einigkeit darüber, dass sowohl alkoholhaltiger als auch nichtalkoholischer Punsch, Schmalzbrote und Stollen angeboten werden sollen. Das Kulturamt des Amtes Probstei soll gebeten werden, Vorschläge für Programmeinlagen (Musik etc.) zu machen. Frau Bühmann wird sich diesbezüglich an Frau Scheu wenden.

e) Frau Schade teilt mit, dass Herr Lindemann vom Landesseniorenbeirat kürzlich verstorben sei.

f) Der Vorsitzende berichtet von einer Einladung des Kreispräsidenten an die Seniorenbeiräte im Kreisgebiet für den 08.11. nach Preetz in das Restaurant „Schwan“. Da er selbst verhindert sei, bittet er um Mitteilung, wer für den Seniorenbeirat Schönberg teilnehmen kann. Frau Bühmann und Frau Sievers erklären sich bereit, den Termin wahrzunehmen.

g) Schließung des Seniorenheimes Probstei der Familie Franke

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf einen entsprechenden Presseartikel im Probsteier Herold, wonach Anfang Oktober die Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung über die Schließung zum Jahresende informiert wurden. Nach letzten Angaben gäbe es derzeit noch 19 Bewohnerinnen und Bewohner, wovon drei nun zum 01.11. d. J. einen Alternativplatz gefunden hätten. Es wird berichtet, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner, die keine Angehörigen mehr hätten nicht von der Schließung und einem notwendigen Umzug wissen. Es scheine unklar zu sein, wo einige Bewohner ab dem 01.01. verbleiben. Es stelle sich somit die Frage, welche Behörde sich hier kümmere. Der Seniorenbeirat bittet daher die Gemeinde um kurzfristige Informationen in der Sache.

Der Seniorenbeirat ist sich außerdem darin einig, dass vor diesem Hintergrund die Weihnachtsfeier im Seniorenheim Probstei entfallen soll. Dafür bereits von Seniorenbeiratsmitgliedern Gebasteltes soll beim Punschnachmittag des Weihnachtsmarktes Verwendung finden.

**TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Dräbing gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Sozialausschusses am 06.11.2012 stattfindet.

Nachdem sich keine Weitere Wortmeldungen ergeben, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15.55 Uhr.

gesehen:

H.-H. Buchholz  
- Beiratsvorsitzender -

Jürgen Dräbing  
- Protokollführer -

Wilfried Zurstraßen  
- Bürgermeister -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -